

l) Conventionsmäßige Gulden oder $\frac{2}{3}$ Stücke.

Kaisert. und Kaisert. Königl. auch Kaisert. Oesterreichische,
 Churfürstl. und Königl. Baiersche,
 Herzogl., Churfürstl. und Königl. Württembergische,
 Königl. Westphälische,
 Großherzogl. Frankfurtische,
 Herzogl. Sachsen-Weimar- und Eisenachische,
 Herzogl. Sachsen-Gothaische von 1764,
 Herzogl. Sachsen-Coburg-Saalfeldische von 1765,
 Herzogl. Breunschweigische,
 Markgräf. Anspachische, seit 1760 ausgeprägte,
 Fürstl. Schwarzburg-Sonderhaufenische von 1764,
 Bischof. Bamberg- und Würzburgische,
 Gräfl. Stollbergische,
 Stadt Regensburg-, Augsburg-, und Nürnbergische.

tbl. gr. pf.

16

c) Conventionsmäßige halbe Gulden oder $\frac{1}{2}$ Stücke.

Kaisert. und Kaisert. Königl. auch Kaisert. Oesterreichische,
 Herzogl. Sachsen-Weimar- und Eisenachische,
 Bischof. Bamberg- und Würzburgische,
 Gräfl. Stollbergische,
 Markgräf. Anspachische 50 Kreuzerstücke.

8

d) Conventionsmäßige Zwanzig-Kreuzer- oder Kopfstücke.

Kaisert. und Kaisert. Königl. auch Kaisert. Oesterreichische,
 Churfürstl. und Königl. Baiersche,
 Herzogl., Churfürstl. und Königl. Württembergische,
 Fürstl. und Churfürstl. Salzburgerische,
 Markgräf. Anspachische, seit 1760 ausgeprägte,
 Stadt Regensburg-, Augsburg- und Nürnbergische.

5

4

e) Conventionsmäßige $\frac{1}{2}$ Stücke.

Königl. Westphälische,

3

f) Conventionsmäßige Pfenn-Kreuzerstücke.

Sämmtliche oben sub d) wegen der Zwanzig-Kreuzerstücke bemerkte Gepräge.

2

3